Andrena pandellei (Grauschuppige Sandbiene) auf Campanula patula (Wiesen-Glockenblume), Foto: Jörg Von der Reith

Saatgutmischung M 13

Unsere Bezugsquelle für Wildblumensaatgut

Syringa Duftpflanzen und Kräuter
Bachstraße 7 (Büro), Untere Gräben (Gärtnerei)
D-78247 Binningen
Tel. 0 77 39 / 14 52, Fax. 0 77 39 / 677
info@syringa-pflanzen.de, www.syringa-pflanzen.de

Dieses Musterbeet für eine bienenfreundliche Bepflanzung haben wir im Rahmen des Projektes

Biologische Vielfalt im Osnabrücker Land bewahren – Wie geht das ?

auf dem Gelände der Biologischen Station Haseniederung e.V. angelegt.

Weitere Beete mit den unterschiedlichsten Standortbedingungen finden Sie auf dem Stationsgelände – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biol. Station Haseniederung e.V.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:
www.biologische-vielfalt-os.de

Das Projekt wird gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

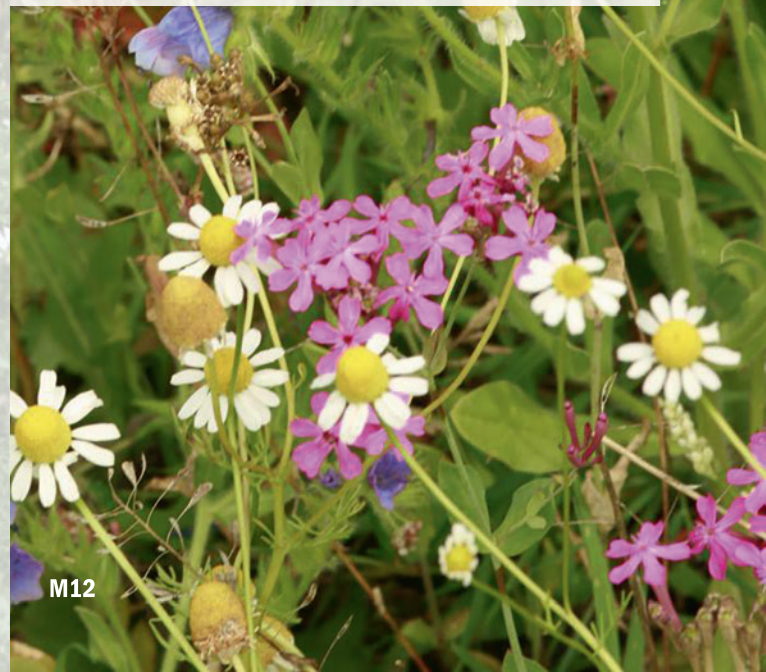
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
EFRE Förderung für die niedersächsischen Regionen

BINGO! Umweltstiftung Niedersachsen

Biologische Station Haseniederung e.V.
Alfseestraße 291
49594 Alfhausen
Tel. 0 54 64 / 50 90
www.haseniederung.de

klimaneutral natureOffice.com | gedruckt

(Beet Nr. 5)
Wilde-Bienen-Saat



M12

M12 Einjährige Wildbienensaatgutmischung von Syringa:

	Pflanzname deutsch	botanisch
1	Sommer-Adonisröschen	Adonis aestivalis
2	Acker-Hundskamille	Anthemis arvensis
3	Färber-Kamille	Anthemis tinctoria
4	Graukresse	Berteroa incana
5	Acker-Ringelblume	Calendula arvensis
6	Rapunzel-Glockenblume	Campanula rapunculus
7	Kornblume	Centaurea cyanus
8	Saat-Wucherblume	Chrysanthemum segetum / Glebionis segetum
9	Acker-Rittersporn	Consolida regalis
10	Wilde Möhre	Daucus carota
11	Flachs	Linum usitatissimum
12	Geruchlose Kamille	Matricaria inodora
13	Echte Kamille	Matricaria recutita / Matricaria chamomilla
14	Strahlen-Breitsame	Orlaya grandiflora
15	Klatschmohn	Papaver rhoeas
16	Hederich	Rhaphanus raphanistrum
17	Nelken-Leimkraut	Silene armeria / Atocion armeria
18	Weißer Senf	Sinapis alba
19	Acker-Senf	Sinapis arvensis
20	Kuhkraut	Vaccaria hispanica
21	Wildes Stiefmütterchen	Viola tricolor

Standort

Die Beete 3 bis 5 zeigen Pflanzenzusammenstellungen, die auf Freiflächen wie einem typischen sonnigen Gartenbeet gedeihen. Frische bis feuchte, nährstoffreiche Böden liefern beste Bedingungen für viele unserer heimischen Wildstauden, die natürlicherweise in den offenen Wiesenlandschaften oder Ackerrainen beheimatet sind.

Auf diesem Beet wollen wir eine eher kurzfristige Lösung für eine bienenfreundliche Gestaltung zeigen. Wenn ein Beet vielleicht nur für ein bis wenige Jahre schnell blühen soll, können Saatmischungen mit einjährigen oder zwei- bis mehrjährigen Pflanzen verwendet werden. Dazu gibt es verschiedene Anbieter von Wildbienenmischungen. Mit solchen Mischungen kann bei Ihnen im Garten oder auf Blühstreifen und Flächen in Dörfern und Städten ein buntes und vielfältiges Angebot für Wildbienen und Honigbienen geschaffen werden. Aussaaten in der freien Landschaft sollten mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen werden.

Die Mischungen sind nicht nur farblich schön und vielfältig, sondern sie bieten durch ihre vielen einheimischen Pflanzen vielen spezialisierten Wildbienen reichlich Nektar und Blütenpollen für die eigene Versorgung sowie der Brutversorgung. Diese Mischungen beispielsweise wurden von Syringa ganz

M13 Ein, zwei- und mehrjährige Wildbienensaatgutmischung von Syringa:

	Pflanzname deutsch	botanisch
1	Sommer-Adonisröschen	Adonis aestivalis
2	Acker-Hundskamille	Anthemis arvensis
3	Färber-Kamille	Anthemis tinctoria
4	Schwarznessel	Ballota nigra
5	Graukresse	Berteroa incana
6	Acker-Ringelblume	Calendula arvensis
7	Wiesen-Glockenblume	Campanula patula
8	Rapunzel-Glockenblume	Campanula rapunculus
9	Kornblume	Centaurea cyanus
10	Rispen-Flockenblume	Centaurea stoebe
11	Saat-Wucherblume	Chrysanthemum segetum/Glebionis segetum
12	Wegwarte	Cichorium intybus
13	Acker-Rittersporn	Consolida regalis
14	Grüner Pippau	Crepis capillaris
15	Wilde Möhre	Daucus carota
16	Gewöhnlicher Natternkopf	Echium vulgare
17	Färberwaid	Isatis tinctoria
18	Wiesen-Margerite	Leucanthemum vulgare
19	Flachs	Linum usitatissimum
20	Moschus-Malve	Malva moschata
21	Geruchlose Kamille	Matricaria inodora
22	Echte Kamille	Matricaria recutita / Matricaria chamomilla
23	Strahlen-Breitsame	Orlaya grandiflora
24	Klatschmohn	Papaver rhoeas
25	Gewöhnliches Bitterkraut	Picris hieracioides
26	Färber-Resede	Reseda lutea / Reseda luteola
27	Hederich	Rhaphanus raphanistrum
28	Nelken-Leimkraut	Silene armeria
29	Weißer Senf	Sinapis alba
30	Acker-Senf	Sinapis arvensis
31	Wiesen-Bocksbart	Tragopogon pratensis
32	Kuhkraut	Vaccaria hispanica
33	Großblütige Königskerze	Verbascum densiflorum
34	Mehlige Königskerze	Verbascum lychnitis
35	Wildes Stiefmütterchen	Viola tricolor

speziell zusammen mit dem Wildbienenexperten Dr. Paul Westrich entwickelt: alle Arten stellen ein wichtiges Nahrungsangebot für Honig- und Wildbienen, zu denen u. a. Seidenbienen, Pelzbienen, Mauerbienen, Holzbienen und Hummeln zählen, dar.

In diesem Beet ist zum Vergleich auf der einen Seite die einjährige Mischung ausgesät und auf der anderen die zwei- bis mehrjährige.

Zur Besonderen Beachtung:

Mit ein- und zweijährigen Wildblumenarten lassen sich keine langjährigen Blumenwiesen in Form von Magerwiesen, Fettwiesen oder Feuchtwiesen schaffen. Diese mehrjährigen und ausdauernden Blumenwiesen sollten, wenn möglich, vorrangig angelegt werden, um einen dauerhaften Lebensraum zu erschaffen. Bei richtiger Pflege (ein- bis zweimaliger Mahd, keine Düngung) blühen mehrjährige Blumenwiesen über viele Jahre mit hoher Artenzahl.

Neben den mehrjährigen Wiesen sind auch kurzlebige Pionierfluren anzustreben, wie sie durch die beiden Wildbienen-Mischungen ausgesät werden können. Das sollte aber nur auf Flächen geschehen, die dadurch eine Aufwertung erhalten: Wertvolle bestehende Magerwiesen umzubrechen um eine Wildbienen-Saatmischung auszusäen, wäre kontraproduktiv und nicht im Sinne eines Wildbienenschutzes.

M12 Einjährige Wildbienensaatgutmischung von Syringa:
Die Mischung enthält 21 einheimische und zwei eingebürgerte einjährige Arten aber keine, die als invasiv gelten. Wegerichblättriger Natternkopf und weiße Resede stammen aus dem Mittelmeerraum und sind in Deutschland in der Natur unbeständig. 18 der 23 Arten sind auch für das menschliche Auge sehr attraktiv.

Aussaathinweise:
Aussaat ab März ins offene, vorbereitete Beet. Erster Flor nach ca. 8 – 12 Wochen. Blütezeit 10 - 12 Wochen. Nachsaaten sind bis Ende April möglich. Beet im Herbst abmähen.

Die Samentüte mit Wildblumensamen reicht für eine Fläche von 10 m² bei einer Aussaatmenge von 1,0 g/m²

M13 Ein, zwei- und mehrjährige Wildbienensaatgutmischung von Syringa: Diese Wildblumenmischung Nr. 13 enthält insgesamt 35 Arten: davon sind 22 einjährig, 8 zweijährig und 5 Arten mehrjährig. 22 Arten können also im Jahr der Aussaat schon ihre Blüten zeigen, die weiteren Arten erfreuen uns erst im 2. Jahr mit Blüten. 29 der 35 Arten dieser Mischung sind auch für das menschliche Auge sehr attraktiv.

Aussaathinweise:
Aussaat ab März und Mitte/Ende August ins offene, vorbereitete Beet. Erster Flor nach ca. 8 – 12 Wochen. Blütezeit 10 – 12 Wochen. Nachsaaten sind bis Ende April möglich. Im 2. Jahr erblühen sowohl die erneut versamten Einjährigen, als auch die zwei- und mehrjährigen Arten. Beet jeweils im Herbst abmähen.

Die Samentüte mit Wildblumensamen reicht für eine Fläche von 10 m² bei einer Aussaatmenge von 1,5 g/m²